

Aufruf der ICOR zum Antikriegstag 2016

23. 8. 2016



Foto: Rote Fahne

Heraus zum Internationalen Kampftag gegen Faschismus und Krieg! Weltumspannender aktiver Kampf um den Weltfrieden!

Die revolutionäre Weltorganisation ICOR mit 49 Mitgliedsorganisationen aus vier Erdteilen hat am 5. August 2016 folgenden Aufruf veröffentlicht:

Am 6. August begeht die Welt den Jahrestag des Atombombenabwurfs der USA auf Hiroshima. Am 1. September ist der Jahrestag der Entfesselung des II. Weltkriegs durch den deutschen Faschismus. In einer Zeit wachsender Kriegsgefahr ruft die Internationale Koordinierung Revolutionärer Parteien und Organisationen (ICOR) an diesen beiden Tagen auf zum **Internationalen Kampftag gegen Faschismus und Krieg**.

Der US-Imperialismus versucht die Lüge aufrecht zu erhalten, dass die Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki nötig waren, um den II. Weltkrieg zu beenden. In Wahrheit mussten 265 000 Menschen den furchtbaren Atomtod sterben und weitere 120 000 Verletzte ein qualvolles Leben führen, damit Japan unter die Herrschaft der USA kam und sich nicht der heranrückenden Roten Armee ergab. Bis heute lehnt die US-Regierung eine Entschuldigung dafür ab. Heute gibt es weltweit über 17 000 Atombomben, zu 96 Prozent im Besitz der USA und Russlands. Die Sprengkraft übersteigt die aller Waffen des II. Weltkriegs um das 2500-fache.

Für das Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen weltweit!

Heute wächst die Kriegsdrohung durch die Rivalität der imperialistischen Mächte mit Brennpunkten in der Ukraine, im Mittleren Osten, Westasien und im asiatisch-pazifischen Raum. Solche regionalen Brennpunkte können sich ausweiten bis hin zu einem neuen Weltkrieg, der das Leben auf der ganzen Erde bedroht. Neben den imperialistischen Mächten wie den USA, China, Russland und andere spielen die regionalen Säulen des Imperialismus wie Indien, Saudi-Arabien, Südkorea, Türkei, das zionistische Israel und andere, die große Waffenimporteure sind und riesige Waffenvorräte haben, ebenfalls eine wichtige Rolle in der Verschärfung des weltweiten Wettrennens. Die NATO breitet sich aus. Auch neue Formen des Faschismus wie des „Islamischen Staats“/Daesch sind verantwortlich für die Zunahme von brutalen Aggressionskriegen.

Regionale ungerechte Kriege sind eine der Hauptursachen für die weltweite Fluchtbewegung mit einem historischen Höchststand an Flüchtlingen von über 65 Millionen Menschen. Der Kampf zur Erhaltung des Welt-

friedens muss international gegen den Imperialismus geführt werden. **Die ICOR bekämpft alle Imperialisten und alle Formen der Kriegsursachen.**

Mit der zunehmenden weltweiten Krisenhaftigkeit des Imperialismus tritt seine Tendenz zur Reaktion nach innen und außen immer mehr zu Tage. In Indien, der Türkei, der Ukraine und in Russland gibt es eine drastische Faschisierung des Staatsapparats und der Regierungspolitik. In Europa entwickelten sich unter anderem in Polen, Ungarn, Mazedonien, der Slowakei und Österreich ultrarechte und faschistoide Tendenzen in der Regierungspolitik. In Frankreich verhängte die Hollande-Regierung einen anhaltenden Ausnahmezustand und die deutsche Regierung hat einen Ruck nach rechts gemacht. Viele bürgerliche Regierungen sind deutlich nach rechts gerückt. Wir erleben in vielen Ländern eine starke gesellschaftliche Polarisierung zwischen einem reaktionären, faschistoiden bis faschistischen und einem fortschrittlichen, internationalistischen und revolutionären Pol, was eine Herausforderung an die Revolutionäre der Welt ist.

Kriege und Kriegsgefahr werden erst durch die revolutionäre Überwindung des imperialistischen Weltsystems abgeschafft!

Die ICOR unterstützt die weltweite **Friedensbewegung** und den Kampf der Massen gegen militärische Aggressionen ausnahmslos **jeder imperialistischen Macht**, und den **Kampf um Demokratie und Freiheit**. Sie organisiert die **Solidarität mit revolutionären Befreiungsbewegungen**. Sie ruft besonders die Jugend zum **antimilitaristischen Kampf** auf.

Für Frieden und Völkerfreundschaft – für den Sozialismus!

Organisiert Euch in revolutionären Parteien und Organisationen! Schließt Euch den „Freunden der ICOR“ an, wo solche Parteien noch aufgebaut werden müssen! Der revolutionäre Kampf zur Überwindung des imperialistischen Weltsystems ist der konsequenteste Friedenskampf.

Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!

Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt Euch!



„Das „Haus der Solidarität“ in Truckenthal in Thüringen feiert Richtfest

Hier entsteht in ehrenamtlicher Arbeit und mit vielen Spenden ein Projekt der Flüchtlingssolidarität der besonderen Art. Es ist Bestandteil des Solidaritätspaktes der ICOR mit dem kurdischen Befreiungskampf und damit das Schwesterprojekt des Gesundheitszentrums in Kobanê (Nordsyrien/Westkurdistan). Dort hatten 177 Brigadisten aus zehn Ländern einen wichtigen Beitrag zum Wiederaufbau von Kobanê geleistet.

Unterstützt den Aufbau des „Haus der Solidarität“ durch Baueinsätze, Spenden, Privatkredite und als Träger des Projekts!

Bitte wenden an VermögensVerwaltungsverein Horster Mitte e.V., Schmalhorststr. 1, 45899 Gelsenkirchen, Tel. 0209 38068060, info@vvv-horstermitte.de, Bankverbindung: Sparkasse Gelsenkirchen, IBAN: DE04 4205 0001 0132 0113 60

Macht mit bei der Internationalen Liste/MLPD!

Die antifaschistischen, klassenkämpferischen, internationalistischen und revolutionären Kräfte in Deutschland müssen sich unbedingt enger zusammenschließen. Praktische Zusammenarbeit ist in vielen Fragen möglich, wo es gemeinsame Positionen gibt. Dazu hat sich ein Bündnis gebildet, das auch gemeinsam als **Internationale Liste/MLPD** bei den Bundestagswahlen 2017 antreten wird.

Wer mehr Informationen möchte, wer im Bündnis mitarbeiten will oder wer sich als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung stellen will, kann sich unter info@mlpd.de melden.

Jetzt Mitglied in der MLPD werden!

- Mitglied werden in der MLPD
- Mitglied werden im Jugendverband REBELL
- in einer Initiativgruppe für den Parteaufbau der MLPD mitmachen
- Dauerspender der MLPD werden
- Rote Fahne-Magazin kostenlos zur Probe
- ein persönliches Gespräch
- das Parteiprogramm der MLPD (2,00 Euro)
- Information über

Spenden für die MLPD:

IBAN: DE66 3607 0024 0210 3331 00 • BIC: DEUTDEBESS
Deutsche Bank 24 Essen

Bitte senden an: Zentralkomitee der MLPD, Schmalhorststraße 1c, 45899 Gelsenkirchen (alle Angaben werden vertraulich behandelt)

STEFAN ENGEL

MORGENRÖTE DER INTERNATIONALEN SOZIALISTISCHEN REVOLUTION

620 Seiten
Hardcover,
28 Euro
Taschenbuch,
14,80 Euro

Willi Dickhut

KRIEG UND FRIEDEN und die SOZIALISTISCHE REVOLUTION

317 Seiten
11,50 Euro

Zu bestellen bei: Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Str. 42
45356 Essen, Tel.: 0201 25915, E-Mail: vertrieb@neuerweg.de
Webshop: www.people-to-people.de